



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Harald Kühn, Martin Bachhuber, Barbara Becker, Alfons Brandl, Matthias Enghuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Carolina Trautner, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2023;

**hier: AETAS Kinderkrisen-Intervention für akut traumabelastete Kinder, Jugendliche, deren Bezugspersonen und Fachkräfte
(Kap. 14 05 Tit. 686 62)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 05 wird der Ansatz im Tit. 686 62 (Zuschüsse an Sonstige) von 450,0 Tsd. Euro um 150,0 Tsd. Euro auf 600,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die AETAS Kinderstiftung ist eine gemeinnützige Organisation. Das Ziel der Stiftung ist es, Kinder und Jugendliche nach einem einschneidenden Ereignis zu betreuen: sei es der Suizid eines Elternteils, der plötzliche Tod eines Geschwisterkindes, eine Gewalt- oder Terrorat oder ein schwerer Unfall vor den Augen eines Kindes. Die Leistungen der Stiftung sind für betroffene Kinder und deren Bezugspersonen kostenfrei und werden durch Spenden finanziert. Mit den zusätzlich veranschlagten Mitteln sollen Projekte im Sinne des Stiftungszwecks neu entwickelt und finanziert werden.